Inhalt

Einleitung 13

A. Die philosophische Situation um die Jahrhundertwende 17

1. Das Erbe des 19. Jahrhunderts 17
   1.1 Positivismus – Psychologismus – Historismus 17
   1.2 Die Gegenwehr im Neukantianismus und in der Lebensphilosophie 18
   1.3 Der folgenlose Bruch mit den bürgerlichen Traditionen 20
2. Die Grundlagenkrise der Wissenschaften als Ausgangspunkt der Analytischen Philosophie 23
   2.1 Die Neuorientierung in der Physik 23
   2.2 Die Grundlagenkrise in der Mathematik 25
3. Die Vorherrschaft der Psychologie 27
   3.1 Die Thesen des Psychologismus 27
   3.2 Neue Ansätze bei Franz Brentano und Carl Stumpf 28
4. Die Entstehung der Phänomenologie 32
   4.1 Husserls Idee einer Phänomenologie 32
   4.2 Die Entwicklungsstadien der Phänomenologie 33

B. Die Grundlegung der Phänomenologie durch Edmund Husserl 37

5. Die Frühphänomenologie 37
   5.1 Biographie und Bibliographie 37
   5.2 Die Logischen Untersuchungen (LU) 40
      5.21 Husserl auf dem Weg zur Philosophie 40
      5.22 LU Band I: Prolegomena zur reinen Logik 40
      5.23 LU Band II: Untersuchungen zur Phänomenologie und Theorie der Erkenntnis 42
6. Transzendentale Phänomenologie 48
   6.1 Hauptwerke der transzendentalen Wende 48
      6.11 Die Umdeutung der Phänomenologie zur Transzendentalphilosophie 48
      6.12 Die erste Gesamtdarstellung in den IDEEN 48
      6.13 Die zweite Gesamtdarstellung in den «Cartesianischen Meditationen» 54
   6.2 Die Spätphase 58
      6.21 Die Tieferlegung der Fundamente in der transzendentalen Phänomenologie 58
      6.22 Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendentale Phänomenologie 59

C. Von der Lebensphilosophie zu den Geistes- und Sozialwissenschaften 65

7. **Wilhelm Dilthey** und die Philosophie des 20. Jahrhunderts 66
   7.1 Biographie und Bibliographie 67
   7.2 Diltheys Weg von der Romantik über den Positivismus zur Hermeneutik 70
   7.3 Schriften zur Spätphilosophie Diltheys 75
      7.31 Der Aufbau der geschichtlichen Welt in den Geisteswissenschaften (VII) 76

7.32 Entwürfe zur Kritik der historischen Vernunft 79
8. Philosophie als Gesellschaftstheorie:
Max Weber, Ernst Troeltsch und Georg Simmel 81
8.1 Gesellschaft als explizites und zentrales Thema der Philosophie 81
8.2 **Max Weber** und die verstehende Soziologie 82
8.21 Biographie und Bibliographie 82
8.22 Max Weber als Philosoph 85
8.23 Philosophische Elemente in Webers soziologischen Arbeiten 87
a. «Über einige Kategorien der verstehenden Soziologie» und «Soziologische Grundbegriffe» (GAW)
b. «Die ‹Objektivität› sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis» und «Der Sinn der ‹Wertfreiheit› der sozialen und ökonomischen Wissenschaften»
8.3 Die Religionssoziologie von **Ernst Troeltsch** 93
8.31 Biographie und Bibliographie 94
8.32 Der Historismus als Lebensform und Kulturprogramm 95
8.33 Die Soziallehren der christlichen Kirchen und Gruppen 97
8.4 Soziologie in lebensphilosophischer Absicht: **Georg Simmel** 100
8.41 Biographie und Bibliographie 100
8.42 Die Dynamik des Lebens und die starren Formen einer entfremdeten Kultur 102
8.43 «Grundfragen der Soziologie» 104

D. Der Neukantianismus 107

9. Die Stellung des Neukantianismus in einer Philosophie des 20. Jahrhunderts 107
9.1 Der Neukantianismus als Vermittlung der neuzeitlichen Philosophie-Tradition . 107
9.2 Einflüsse des Neukantianismus 109
10. Die Marburger Schule 112
10.1 **Hermann Cohen** 112
10.11 Biographie und Bibliographie 112
10.12 Wirklichkeit als System und als idealistischer Entwurf 114
10.13 Der Begriff der Religion im System der Philosophie 116
10.2 **Paul Natorp** 119
10.21 Biographie und Bibliographie 119
10.22 Pädagogik zwischen Logik und Logos 120
10.23 «Philosophie. Ihr Problem und ihre Probleme» 123
11. Die Südwestdeutsche Schule 126
11.1 **Wilhelm Windelband** 126
11.11 Biographie und Bibliographie 126
11.12 Die Begründung der transzendentalen Wertethik 127
11.13 «Geschichte und Naturwissenschaft» 128
11.2 **Heinrich Rickert** 130
11.21 Biographie und Bibliographie 130
11.22 Der Gegenstand der Erkenntnis und die Wertwelt 131
11.23 «Das System der Philosophie: Allgemeine Grundlegung der Philosophie» 133
11.3 Ergänzungen zum Neukantianismus 136
11.31 **Emil Lask** und die Logosimmanenz 137

11.32 **Bruno Bauch** und das System der Transzendentalphilosophie 139
11.33 **Jonas Cohn**: Wertphilosophie und Dialektik 141
11.34 **Richard Hönigswalds:** Theorie der Gegenständlichkeit 143

E. Phänomenologische Wesensanalysen 147

12. Die Münchner Schule 147
12.1 Anhänger Husserls in München und Göttingen 147
12.2 Repräsentanten einer Phänomenologie der Wesensanalyse 150
12.21 **Alexander Pfänders** phänomenologische Psychologie 150
12.22 Die phänomenologische Ontologie von **Hedwig Conrad-Martius** . . . 153
12.23 Die Idee einer materialen Wertästhetik bei **Moritz Geiger** 157
12.24 **Adolf Reinachs** Phänomenologie des Rechts 162
12.3 Die Wertethik als Wesensanalytik des Ethischen 166
12.31 **Dietrich von Hildebrands** Verteidigung der philosophia perennis 167
a. Die phänomenologische Neubegründung des Objektivismus
b. Die Objektivität des Ethischen in der Wertethik
c. Von der Kritik der Situationsethik zur christlichen Ethik
12.32 **Hans Reiners** Wertethik 172
a. Biographie und Bibliographie
b. Reiners Wertethik als Lehre von den sittlichen Gegebenheiten der Lebenswelt
13. Religionsphilosophie im weiteren Umkreis der Phänomenologie 178
13.1 **Rudolf Ottos** Phänomenologie des Heiligen 179
13.11 Biographie und Bibliographie 179
13.12 Das religionsphilosophische Programm 181
13.13 «Das Heilige» 182
13.2 **Leopold Zieglers** Kulturreligion ohne Gott 183
13.21 Biographie und Bibliographie 184
13.22 Philosophie als Dialektik der Kulturgeschichte 185
13.23 «Gestaltwandel der Götter» 187
14. **Max Schelers** Weg von der angewandten Phänomenologie zur Lehre des Menschen 192
14.1 Biographie und Bibliographie 192
14.2 Schelers Phänomenologie des Emotionalen 195
14.21 Phänomenologie der Sympathiegefühle und der Liebe 196
a. Zur Phänomenologie des Mitgefühls
b. Zur Phänomenologie von Liebe und Haß
c. Zur Phänomenologie des fremden Ich
14.22 Phänomenologie der Werte und des ethischen Wollens 200
14.23 Zur Phänomenologie der soziologischen Wissensformen und die anthropologischen Konstanten 202
14.3 «Vom Ewigen im Menschen» und das Phänomen der Religion 204
15. Die Transformation der Wesensanalyse in Ontologie 209
15.1 **Nicolai Hartmanns** kritischer Realismus 210
15.11 Biographie und Bibliographie 210
15.12 Der Entwurf des philosophischen Systems aus der Idee einer neuen Ontologie 212
a. Erkenntnismetaphysik
b. Phänomenologie der Erkenntnis

c. Die Aporien der Erkenntnis
d. Ontologie
e. Die Erkenntnis des realen Seins
f. Die Erkenntnis des idealen Seins
g. Wert-Erkenntnis und Wert-Sein
h. Das geistige Sein
15.13 «Neue Wege der Ontologie» 220
15.2 Die Verselbständigung der Ontologie 223
15.21 **Paul Häberlin**: Ontologie als Begründung der philosophia perennis . . 224
a. Biographie und Bibliographie
b. Apriorischer Seinsmonismus als Theorie des Kosmos von Individuen
15.22 **Günther Jacobys** Transzendenzontologie 229
a. Biographie und Bibliographie
b. Jacobys Konstruktion einer aporetischen Immanenzontologie
c. Die Antwort der Transzendenzontologie

F. Lebensweltanalysen 235

16. **Eduard Sprangers** Philosophie der Lebensformen als Element einer pädagogischen Geistphilosophie 236
16.1 Biographie und Bibliographie 236
16.2 Von Diltheys Hermeneutik zur Geistphilosophie 238
16.3 Die Werturteilsdiskussion 240
16.4 Zur Theorie der Lebensformen 244
17. Die Dilthey-Schule 246
17.1 **Herman Nohl**: Die Lebenswelt als Fundament einer autonomen Erziehung . . 246
17.11 Biographie und Bibliographie 246
17.12 Die philosophischen Grundlagen der Reformpädagogik 247
17.2 **Georg Mischs** Synthese aus Lebensphilosophie und Phänomenologie 249
17.21 Biographie und Bibliographie 249
17.22 Die Phänomenologie-Interpretation aus dem Geist der «Diltheyschen Richtung» 250
18. **Theodor Litts** Einbeziehung der Dialektik Hegels 253
18.1 Biographie und Bibliographie 253
18.2 Vom Wesen und Wert der Geschichte 255
19. **Erich Rothackers** Weg von Dilthey zur Kulturanthropologie 258
19.1 Biographie und Bibliographie 258
19.2 Rothackers Dilthey-Interpretation aus dem Geist der deutschen historischen Schule 259
19.3 Die Entstehung der Kultur aus dem menschlichen Bewußtsein 260
20. Lebensweltanalysen im Umfeld der Spätphänomenologie Husserls 266
20.1 Die Freiburger Phänomenologen und Heidegger 266
20.2 **Ludwig Landgrebe** und die phänomenologische Metaphysik 267
20.21 Biographie und Bibliographie 267
20.22 «Phänomenologie und Metaphysik» 268
20.3 **Eugen Fink** und die endgültige Verabschiedung der Phänomenologie 270
20.31 Biographie und Bibliographie 270
20.32 Die Zurückweisung der neukantianischen Kritik an der Phänomenologie 272

G. Von der Kulturkritik zur Kulturphilosophie und philosophischen Anthropologie 275

21. Kulturkritik 277
21.1 **Oswald Spengler** oder «Der Untergang des Abendlandes» 277
21.11 Biographie und Bibliographie 277
21.12 Spenglers Morphologie der Weltgeschichte 280
a. Die Methode
b. Ein Beispiel
c. Die Verallgemeinerung
d. Die Vision vom Untergang des Abendlandes
21.2 **Ludwig Klages** oder «Der Geist als Widersacher der Seele» 284
21.21 Biographie und Bibliographie 285
21.22 Der Antagonismus von Geist und Seele 286
a. Die fundamentalen Gegensätze
b. Theorie des Willens
c. Theorie der bildlichen Wirklichkeit
22. **Ernst Cassirers** Vollendung der neukantianischen Kulturphilosophie 293
22.1 Biographie und Bibliographie 293
22.2 Von den exakten Wissenschaften zum animal symbolicum 296
22.21 Die symbolvermittelte Transformation des transzendentalen Ansatzes . . 296
22.22 Cassirers Kulturphilosophie der symbolischen Formen und die Lebensweltphilosophie 298
a. Die Erweiterung der Philosophie der symbolischen Formen zur Kulturphilosophie
b. Kritische Phänomenologie
c. Phänomenologie des Geistes
22.23 Der Mensch als symbolisches Wesen 303
22.3 Das mythische Denken 304
23. Philosophische Anthropologie 309
23.1 **Helmuth Plessner**: Kulturphilosophie als Lehre von der Conditio humana . . . 310
23.11 Biographie und Bibliographie 310
23.12 Der Mensch als homo absconditus und seine geschichtliche Leiblichkeit 313
23.13 «Die Stufen des Organischen und der Mensch» 318
23.2 **Arnold Gehlen**: Anthropologe und Philosoph der Institutionen 323
23.21 Biographie und Bibliographie 323
23.22 Von der Frühphilosophie zur Institutionenlehre 324
23.23 Die Institutionenlehre in «Urmensch und Spätkultur» 329
a. Institutionen
b. Kategorien
c. Ausblick

H. Mensch und Transzendenz 337

24. Konfessionelle christliche Philosophie 339
24.1 Zur Problematik einer christlichen Philosophie 339
24.2 Die neuscholastische Philosophie in der Auseinandersetzung mit der Moderne 340
24.21 **Erich Przywaras** Deutung der Metaphysik als Lehre von der Analogia entis 341

a. Biographie und Bibliographie
b. Die Analogie-Lehre
24.22 **Karl Rahners** Umdeutung der Transzendentalphilosophie 346
a. Biographie und Bibliographie
b. Die Öffnung zur Moderne
24.23 **Edith Steins** Weg von der Frühphänomenologie zur Fülle des thomistischen Seins 350
a. Biographie und Bibliographie
b. Die Phänomenologin
c. Die Thomistin
24.3 **Peter Wusts** christliche Anthropologie 356
24.31 Biographie und Bibliographie 356
24.32 Die insecuritas humana als Wesenszug einer christlichen Metaphysik . . 357
24.33 «Die Auferstehung der Metaphysik» 359
25. Dialogische Philosophie 363
25.1 **Ferdinand Ebner** und die Entdeckung des Dialogischen 364
25.11 Biographie und Bibliographie 364
25.12 Pneumatologische Fragmente 365
a. Die Entdeckung des Du im Wortgeschehen
b. Das göttliche Du
c. Abgrenzungen vom «Traum des Geistes»
25.2 **Franz Rosenzweig**: Der jüdische Denker religiöser Existenz 369
25.21 Biographie und Bibliographie 369
25.22 Die philosophische Explikation jüdischer Existenz 371
25.23 «Der Stern der Erlösung» 371
25.24 Rosenzweig zwischen Husserl und Heidegger 376
25.3 **Martin Buber** und die Vollendung der dialogischen Philosophie 379
25.31 Biographie und Bibliographie 379
25.32 Bubers Synthese von Judentum und Humanität 381
25.33 «Ich und Du» 383
26. Christliche Philosophie und Neuzeit 387
26.1 **Paul Tillich**: Religionsphilosophie am Abgrund der Sinnlosigkeit 387
26.11 Biographie und Bibliographie 387
26.12 Der Denker «auf der Grenze» 389
26.13 Religionsphilosophie als Lehre der Theonomie 392
26.2 **Romano Guardini**: Christlicher Glaube am Ende der Neuzeit 396
26.21 Biographie und Bibliographie 396
26.22 Christliche Philosophie als Weltanschauungslehre 397
26.23 «Das Ende der Neuzeit» 400
27. **Karl Jaspers** und die Philosophie der Transzendenz 404
27.1 Jaspers und die Existenzphilosophie 404
27.11 Die Existenzphilosophie im allgemeinen 404
27.12 Biographie und Bibliographie 406
27.2 Das philosophische Werk von Karl Jaspers 410
27.21 Von der wissenschaftlichen Methodenreflexion zur Wahrheit als Chiffre der Transzendenz 410
27.22 Das Hauptwerk «Philosophie» 416
a. Philosophische Weltorientierung
b. Existenzerhellung
c. Die «Metaphysik»

I. Die Transformation der Phänomenologie durch Martin Heidegger 423

28. Heidegger und die Phänomenologie 425
28.1 Biographie und Bibliographie 425
28.2 Von den «Sachen selbst» zur «Sache des Denkens» 429
28.3 Heidegger und Husserl 433
29. «Sein und Zeit» 437
29.1 Einleitung 437
29.11 Thematik 437
29.12 Gesamtkonzeption 438
29.13 Methode 439
29.2 Das In-der-Welt-sein als Grundverfassung des Daseins 440
29.21 Vorbetrachtungen 440
29.22 Die Idee der Weltlichkeit und die Zeug-Analyse 441
29.23 Mitsein und Selbstsein 443
29.24 Das In-sein als solches 444
a. Dasein als Befindlichkeit
b. Dasein als Verstehen
c. Dasein als Rede
29.25 Die Sorge als Sein des Daseins 446
29.3 Das Zeitproblem 447
29.31 Das Sein zum Tode 447
29.32 Das Gewissen als Ruf der Sorge 448
29.33 Die Zeitlichkeit als Sinn des Daseins 448
30. Heidegger in der Diskussion 448
30.1 «Sein und Zeit» im zeitgenössischen Urteil 450
30.11 Georg Misch und Heidegger 452
30.12 Hedwig Conrad-Martius und Heidegger 453
30.13 Edith Stein und Heidegger 453
30.14 Ernst Cassirer und Heidegger 455
30.15 Hans Reiner und Heidegger 455
30.16 Karl Jaspers und Heidegger 456
30.2 Das Problem der Kehre 457
30.21 Die Fortführung der SuZ-Problematik 458
a. «Die Grundprobleme der Phänomenologie»
b. Heideggers Kant-Interpretation
30.22 Die Charakterisierung der Kehre 460
a. Die Anknüpfung an das Wahrheitsproblem
b. Löwiths Beschreibung der Kehre als Bruch
c. Spätere Deutungen
30.3 Ausblick 464

Sekundärliteratur zu den einzelnen Philosophen 467

Namenregister 493

Sachregister 500